

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Frauenfrage. *)

Als Vermittler der beiden Hauptrichtungen, die sich in der Frauenfrage geltend machen, wünscht der Verfasser einer kleinen Schrift aufzutreten.

Die eine dieser Parteien möchte Alles durch die Rückkehr des Weibes zum häuslichen Herde, die andere durch Emanzipation und selbständigen Erwerb der Frau erreichen.

Der Verfasser anerkennt, daß der natürlichste, vornehmste Beruf der Frau sei: Gattin und Mutter zu sein. Die Frau erfüllt diesen Beruf nicht nur als einzelnes Individuum, sondern als Theil der Gesamtheit, im Interesse der ganzen Nation. Sie ist hierin unentbehrlich und unerlässlich. In letzter Zeit zeigte sich jedoch ein sehr fühlbarer Mangel an Frauen, die geistig und körperlich zur Ehe befähigt sind. Diesem Uebelstand kann einzig durch eine richtige Erziehung der Frauen begegnet werden, nur eine solche kann „dem Weibe seinen Beruf lieb und werth machen und es denselben wieder vorzugsweise zuführen“.

Durch bessere Einteilung des Lehrplans mit zugleich besserer Qualität des Unterrichts selbst, und zweitens durch sorgfältigere Körperpflege und häufigere körperliche Übungen, welche letztere eine erhöhte Aufnahmefähigkeit der Schülerinnen mit sich brächten, glaubt der Verfasser schönere Erfolge in der Schule erzielen zu können. Denn in den Schulen soll der Hebel vor allem angelegt werden, die Erziehung in der Familie entzieht sich zu sehr den Reformbestrebungen im Großen.

Gesunde Frauen sollen herangezogen werden, ausgerüstet mit den nöthigen Kenntnissen, einem geistigen Denkvorgang, befähigt, richtige Mütter und Erzieherinnen der Nation zu sein.

Zunehmend gibt es in allen Ländern einen hohen Prozentsatz von Frauen, die nie zur Ehe gelangen. Für diese bezeichnet der Verfasser als die wichtigsten ihnen zufallenden Aufgaben den Unterricht und die Krankenpflege. Er stellt sich auf den Standpunkt, es sollten die Frauen von Frauen erzogen und unterrichtet werden, wenigstens in der Hauptsache; männliche Lehrer in Mädchenschulen seien unnatürlich, und wenn einmal, durch bessere Besoldung der Lehrerinnen, der ganze Stand gehoben würde, werden auch genügend geschulte, tüchtige weibliche Lehrkräfte vorhanden sein.

Die Krankenpflege vor Allem ist weibliches Gebiet. Für Frauen sollten auch nur Frauen als Ärzte, Geburtshelferinnen, Krankenpflegerinnen thätig sein dürfen. Eine Menge allgemein bekannter Gründe sprechen dafür. Für die Ausbildung weiblicher Ärzte verlangt der Verfasser eine besondere Frauenakademie. Die hier ausgedrückten Wünsche sind keine unmöglichen, unerreichbaren, und kein vernünftiger Denker wird ihnen ihre Berechtigung absprechen. H. B.

*) Von Dr. Philadelphos, Berlin. L. Dehmgies's Verlag (H. Appelius).



Frau J. S. in S. Die Schrift von Frau Carolina Fickler in Genf über Haaransatz und frühzeitiges Ergrauen des Haars wird Ihnen treffliche Belehrung bieten.

Die betreffenden Haarmittel haben sich gut bewährt, indem sie dem Ergrauen und dem heftigen Ausfall der Haare Einhalt gethan haben. — Ihre Vorrichtung ist recht wohl begreiflich. Es macht sich in den Zeitungen gar Vieles breit, was eine gewissenhafte Prüfung nicht bestehen könnte, so daß ein auch nur einigermaßen Erfahrener sich nicht blindlings zum Versuchsfeld machen mag.

Abonnentin in P. Ihre Antwort ist sachlich richtig, doch bedarf sie etwas der Feile, was für diese Nummer nicht ermöglicht werden konnte.

Frau A. A. Ueber die Nähmaschine „Königin“ sind Zeugnisse von Bezügern zur Hand, die sich über Zweckmäßigkeit und Solidität sehr günstig aussprechen. Sorgfältige Behandlung, wie eine jede Maschine sie erfordert, vorausgesetzt.

Frau Cath. L. in W. Ihr Zustand ist uns sehr bemühend und wir pflichten dem Rathe des Arztes für Ausspannen und Ruhe lebhaft bei, so sehr wir es begreifen, daß es Verhältnisse geben kann, wo ein Weggehen von der Familie unmöglich ist. Ihnen aber ist die Möglichkeit geboten. Sie haben ein braves Dienstmädchen, das die Hausarbeiten und die Küche für die Dienstinne trefflich besorgt, und als gewissenhaften Ersatz für Ihr eigenes Departement, das Kochen für den Gatten, die Beforgung Ihrer Kleinen und die Anleitung und Ueberwachung der Dienstinne, wären wir im Falle, Ihnen eine sachrichtige, bewährte und sehr gut empfohlene, erfahrene Person zu bezeichnen, so daß Sie ganz ruhig für einige Wochen Ihrer so nöthigen Erholung leben könnten. Nach unseren Begriffen sind Sie sowohl Ihrem Gatten, als auch Ihren noch so kleinen Kindern zur Herstellung Ihrer Gesundheit verpflichtet.

Hrn. C. B. in G. Wir sind im Falle, Ihrem Wunsche zu entsprechen, doch müssen Sie sich gebulden. Es liegt noch viel Altes, Unerledigtes vor uns, daß wir erst da gerecht werden müssen. Sie sind zum Schreiben gegenwärtig nicht aufgelegt, weil Ihr Kopf angelegentlich ist. Der unsere ist's gegenwärtig auch in nicht geringem Maße, aber schreiben müssen wir doch.

A. B. C. Das A B C des guten Tones ist Bescheidenheit, Aufmerksamkeit, Gefälligkeit und ungefuchtes, einfaches Wesen.

A. M. Für Ihre so freundliche Anerkennung besten Dank. Daß unsere so schlichten Blätter Sie so angenehm fesseln, ist uns erfreulich. Wir wollen hoffen, es werde aus der jungen Abonnentin eine treue alte. Ihre Einblendung erfordert Rücksprache. Unter welcher Chiffre oder Adresse kann dies geschehen?

Hrn. M. A. in G. Der Scherz steht auf erstem Grunde.

F. C. E. in P. b. S. Das wahre Genie bricht überall durch. Sie brauchen sich keine Sorge zu machen. Wer aber mit aller Gewalt einen Künstler zwingen will, der verfährt wie ein Kind, das die Blätter der noch festen Knospe löst und zurücklegt. Wie lange dauert aber die Schönheit einer solchen Blume? Der Kenner mag sie nicht anheben, denn ihn erfaßt dabei der Jorn, wenn er derer gedenkt, die ein Meisterstück der Natur zur Karrikatur gemacht, verunstaltet und zu Grunde gerichtet haben.

Frau J. J. in S. Gute Farben mit hohem Glanze dürfen Sie nicht mit Seife behandeln, sondern mit der Ihnen bekannten Mischung von Salmiakgeist und Wasser.

Englisch-Fuch à 75 Cts., Woll-Beige à 45 Cts. per Meter, doppeltbreit, kräftiger und besserer Qualität, modernster Farben, liefern zu ganzen Kleibern und in einzelnen Metern franco.

Verwendungsbüro Dettinger & Cie., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franco zu Diensten. [247-3]

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, Schweizerin, 19 Jahre alt, katholischer Confession, wünscht baldmöglichst eine Stelle als Kindermädchen bei einer honneten Herrschaft in Frankreich.

Offerten unter Chiffre 468 an die Expedition d. Bl. [468]

Eine Wittwe, mittlern Alters, durchaus zuverlässigen Charakters und selbstständig im Kochen und im Haushalt, sucht Familienverhältnisse wegen einer passenden Stelle in einer kleinen, guten Familie ohne Kinder. Lohn wird keiner beansprucht, dagegen freundliche Behandlung. Allfällige Anmeldungen erbittet man unter Chiffre H K 453 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [453]

472) Eine ordentliche Lehrtöchter oder eine Tochter, welche sich als Damenschneiderin noch mehr ausbilden möchte, könnte bei einer tüchtigen Damenschneiderin sofort oder später eintreten. Offerten unter Chiffre H Z 472 befördert die Expedition d. Bl.

457) Ein treues, williges Thurgauer-mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

467) Eine junge Tochter von rechtsschaffenen Eltern, die im Nähen und Stricken bewandert ist, sucht eine Stelle als Kindermädchen zu einer Herrschaft. Offerten unter Chiffre B S 365 befördert die Expedition d. Bl.

461) Ein junges Mädchen, das noch nie gedient hat, sucht Stelle in einem Privathaus; dasselbe bedarf nur der Anleitung im Kochen. Gef. Offerten an H. Honegger, Postgasse, 7655 bei Winterthur.

449) Ein erfahrenes Frauenzimmer, ausgebildete Krankenwärterin, ist wegen Todesfall wieder frei und sucht anderweitig Stelle, sei es als Pflegerin oder als Gesellschafterin. Dauerndes Engagement wird grossem Gehalt vorgezogen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gef. Offerten sub Ziffer 449 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

445) Eine junge Tochter, welche während einem Jahre die Frauenarbeitschule in Ulm besuchte, und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als Ladentöchter, oder sonst eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anstellung. Offerten unter Chiffre K. K. 1018 poste restante St. Margrethen (Rheinthal).

Die beliebten [422]

Sommerpantoffeln (Espadrilles) und Schuhe zum Binden mit Hanfsohlen

sind wieder in allen Nummern vorrätig von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar. D. Denzler, Zürich, Sonnengau 12 — Rennweg 58. — Wiederverkäufer Rabatt. —

Ausverkauf in Damenstoffen.

Derselbe hat begonnen und bietet eine außerordentliche Auswahl in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, sowie Mousseline-laine, Satin, Jubeline, wollenen und leinenen Confectionsstoffen, wasserfesten Mantelstoffen. — Muster umgehend franco. [257] Wormann Söhne, Basel.

Seiden-

Seiden-Bengalines,

Foulards, Grenadines, Gazes, Failles, Merveilleux, Surah, Atlasse etc. von Fr. 1. 10 bis Fr. 15. — per Meter verändernd roten und stückweise an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend. [91-7] Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Griedler & Cie. in Zürich.

Ein gesunder Magen verbaut die ihm zugeführten Speisen in 3 bis 5 Stunden. Die Nährstoffe werden in das Blut übergeführt und der Rest in Form von Excrementen durch den Darm ausgeschieden. Existirt die geringste Störung in der Verdauung, so entsteht Dyspepsie, Appetitlosigkeit, Flatulenz, Kolik, Kopfschmerzen und Abmagerung etc. [319]

Sobald irgendwelche Störungen in dem Verdauungs-apparat auftreten, sollte sofort Warners Safe Cure genommen werden, welche in kurzer Zeit eine gesunde Verdauung wieder herstellt und überhaupt alle Magen-beschwerden beseitigt.

Zu beziehen von: Adlerapothek, St. Gallen; Apotheker Louis Sobel, Gerisau; Apotheker J. C. Rothenschäfer, Rorschach; Sonnenapothek, Zürich; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Süder'sche Apothek, Basel; Eihornapothek, Thun; Apotheker J. Brund, Luzern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

Nouveautés

in Voile und Grenadine noires — Mousseline de laine — Foulards imprimés. [474]

Grossartige Auswahl.

J. Spoerry, Kappelerhof, Zürich.



Thee Burmann.

Der sorgfältigste Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirksamste Abführungs- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H 1000 J) [200]

Pfeffermünzgeist, einzig ächter, ist der Alcohol de 674]

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfwahl etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“ auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen: Hecht-Apotheke von C. Fr. Hausmann.

Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889. — 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

460) Man wünscht für ein 18-jähriges Mädchen, welches schon zwei Jahre gedient hat, eine Stelle zu einer Herrschaft od. in ein Hotel. Dasselbe spricht ziemlich französisch und kann sehr gut empfohlen werden. Gef. Offerten unter Chiffre R W 460 an die Exped. d. Bl.

462) Eine an Ostern konfirmirte, brave Tochter, die noch nie gedient, sucht Stellung in einer rechtschaffenen Familie. Offerten an das Pfarramt Wildhaus.

Eine Tochter aus achtbarer Familie, die schon etliche Jahre bei einer Herrschaft gedient und sich in allen Hausgeschäften, sowie im Kochen gut ausgebildet hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Privathause. Sich zu wenden an die Exped. d. Bl. [471]

Gesucht:

459) Eine achtbare Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Dieselbe müsste im Hauswesen nachhelfen und nähen und glätten können. Familiäre Behandlung.

Seidene Bastkleider

Fres. 21. — per Stoff zu einer Robe, sowie
bessere Qualitäten — direct an Private —
ohne Zwischenhändler, portofrei. — Muster
umgehend. [401]

G. Henneberg in Zürich
Seidenstoff-Fabrik-Dépôt.

Neueste Einrichtungen
für Bäder, Douchen und
Inhalationen. Anerkannt
billigste Preise.

SOOLBAD ENGEL in Rheinfelden.

Omnibus am Bahnhof
Prospectus gratis.
428] Besitzer: (H1426Q)
H. Oertli-Meier.

Bahnstation J.-S.
Malters.

Saison

1. Mai bis 1. Oktober

Bad und klimatischer Kurort

FARNBÜHL

Postbureau
Schachen
bei
Luzern.

463] Gypsfree Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 730 M. ü. Meer (nach St. Moritz höchstgelegene Stahlquelle). Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz). Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Stallung. Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmuth, Bleichsucht und Genitalaffektionen, bei Erkrankungen des Magendarmkanals mit ihren Folgen. Sehr empfehlenswerth ferner für Reconvallescenten und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für Sommerfrischler. Mildes (alpines) Klima, amuthige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renovirt, comfortabel ausgestattet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Kinderspiele. Fahrwerke stets zur Verfügung. Pensionspreis, alles inbegriffen Fr. 5.—6. Familien werden besonders berücksichtigt. Kurarzt. Telephon. Prospekte gratis. (M 7486 Z)

O. Felder, Besitzer.



Soolbad und Luftkurort z. Löwen in Muri (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

464] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte für Reconvallescenten aller Art, überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch der Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, 4—5 Fr. Für Familien nach Abkommen. Badearzt: Dr. B. Nietlisbach. (M 7425 Z)

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt

A. Glaser.

Hôtel & Kuranstalt

Weissbad

Appenzell J.-Rh.
am Fusse des Säntis.

469] Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtete, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und realen Keller. Telegraph im Hause.

Prospect gratis. Bescheidene Preise. Eröffnung 15. Mai. (O2952G)

Omnibus am Bahnhof Appenzell.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden.

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimalige Postverbindung.

Eröffnung 25. Mai 1891.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft
1056 M. über Meer.

473] Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmuth, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement ist verschönert und vergrössert, umgeben von herrlichen Tannenwäldern. Bäder, Douchen und Inhalationskabinett. Milkuren. Neu eingerichteter Betsaal. Telegraph. Post. Billard. Juni und September ermässigte Preise. (A 2607 Z)

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung und in Kisten zu 30 Halbliter von der Direction, vom Hauptdépôt: Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Die Badedirection: J. Alexander.

Kurarzt: Dr. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1891.

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden Splügenstrasse

Eisenhaltige Gyps-therme für Brust- und Magenranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffia, Piz Beverin etc.). [432]

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. —. Zimmer von Fr. 1. — an. (O F 9189)

Kurarzt: Dr. Eduard Schmid.

Wittwe Fravi.

Stahlbad Knutwyl.

Eröffnung 10. Mai 1891.

Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegenmilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvallescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: Victor Troller. (L382Q)

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. Troller-Brunner.

Ausschreibung.

450] Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Anfertigung von 100,000 eidgenössischen Armbinden.

Tuch und Fournituren werden von der eidg. Verwaltung geliefert, so dass der Uebernehmer nur die Anfertigung der Armbinden zu besorgen hat.

Für nähere Auskunft wende man sich an unterzeichnete Verwaltung, von der auch bezügliche Muster zur Einsicht bezogen werden können.

Eingabetermin bis 23. Mai 1891. (H 2353 Y)

Bern, den 6. Mai 1891.

Eidg. Oberkriegskommissariat:
Abtheilung Bekleidungswesen.

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Heusser's Schweizer

Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das anerkannt beste und billigste Präparat.

Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten zu 30 Cts. bei Frau Heusser-Bosshart in Bubikon (Kt. Zürich). [412]

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

410] Eine ältere, gut erhaltene Briefmarkensammlung wird gegen sofortige Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH.

Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Ein ausgezeichnetes Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei Frau Fehrli, Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [17]

Präservenfabrik Lachen ^{am} Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

== Gesunde, wohlschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. ==

[423]

Pension Guggithal

bei Zug.

Eröffnet 1. Mai.

465] Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 4 bis Fr. 4. 50 per Tag.

— Bad im Hause. —

Durch Vergrößerung des Saales, Erstellung einer Kegelbahn, sowie durch Verbesserung der Gartenanlagen bin ich im Falle, mich Vereinen und Gesellschaften bestens zu empfehlen, gute Bedienung zu sichernd.

Alois Bossard,
Eigenthümer.

Wer billig, rasch und schmerzlos Hühneraugen, Warzen u. dergl. entfernen will, versuche **Schelling's**

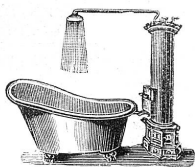
== **Corricid** ==

über dessen erstaunliche Wirkung täglich Dankschreiben einlaufen.

— Preis der Schachtel 60 Cts. —

Zu beziehen durch den Erfinder
O. Schelling, Apotheker,
47] in Fleurier (Neuenburg).

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626]



Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen: [241]

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — **Badeöfen** — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger intensive **Zimmerheizung** erzielen kann.

— Patent angemeldet! —

Weltausstellung
Paris 1889.
Goldene Medaille.

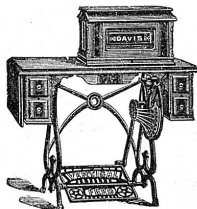
Die höchst erreichb.
Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung.
Palais de l'Industrie, Paris 1890.
Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportirvorrichtung. [236]

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommend. Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das vertikale Transportir-System



der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit u. Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft die **Goldene Medaille** der internationalen Ausstellung in Paris 1889.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in Rüti (Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Für Nervenleidende.

391] Es existirt ein ganz eigenthümlicher Zustand des Geistes und Körpers, ein Mittelding zwischen Gesundheit und Krankheit, den man mit dem Namen Nervosität bezeichnet. Den wissenschaftlichen Erregungseigenschaften der Neuzeit gehört es an, durch die unversehrte Haut eine Einwirkung auf unser Nervensystem zu erzielen, deren physiologische Bedeutung geradezu frappante Erfolge zeitigt. Wer an **Lähmungen** aller Art **nach Schlagfluss** leidet oder **Schlagfluss** fürchtet oder an **nervösen Kopfschmerzen**, **Nervenschwäche** (Hysterie, Nervenzucken, Veitstanz), an **neuralgischen Schmerzen**, **Schlaflosigkeit** etc. laborirt und sich über die seltsamen Effekte des gedachten Verfahrens orientiren will, der beziehe die Schrift „Ueber Nervenkrankheiten“, 21. Auflage, von Rom. Weissmann, sen., ehemaligem Militärarzt, die kostenfrei erhältlich ist bei Herrn Apotheker **H. Keller**, St. Konrad-Apotheke, Zürich, Industriequartier. (OF9032)

Die beliebten

Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme
a Fr. 3. 20 per Kilo [855]

Conditorei Schnebli in Baden.

○ Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

Zuppinger'sches Pflege- & Erziehungs-Institut in Speicher.

409] Speziell für **scrofulöse** und **lungenschwache** Kinder vom 5. Jahre an. **Vorzüglichste Einrichtungen.** Schulunterricht im Hause. Familienleben. Hausarzt: Herr Dr. Zähler. — Prospekte und Referenzen.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

== **Dennler's** ==

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste **Eisenmittel** den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der **Bleichsucht**, **Blutarmuth**, **Schwächezustände** etc. finden durch Anwendung von **Dennler's Eisenbitter** rasche Heilung und kehren **gesundes Aussehen**, **Esslust** und **Körperkraft** allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte **Gesundheit** und ihr **blühendes Aussehen**. Bei beginnendem Alter ein herrliches **Stärkungsmittel** für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei **Frühjahrs-** und **Sommerkuren**. [442]

Dépôts in allen Apotheken.

Phoenix-Lauge

(12 Jahre Erfolg).

[H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

== „**PHOENIX**“ ==

und die Firma: **Gebrüder Redard**, Fabrikanten in Morges, zu verlangen.
Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

Kork-Linoleum

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und warmer

== **Fussbodenbelag** ==

in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm

sowie in **abgepassten**

Vorlagen und Milieux

empfiehlt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme [431]

Das Fabrik-Dépôt

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino, Winterthur.

— Muster-Kollektionen auf Verlangen franco. —



Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885
Goldene Medaille [237]
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H2295L)
Weltausstellung Paris 1889.

GUTE SPARSAME KÜCHE

verlangt **Maggi**

in allen Colonial-, Droguen- u. Delicatessgeschäften

in BERLIN C., Seydelstrasse 14; in PARIS, rue Montmartre 154; in NEW-YORK, Park Place 45 u. 47.

Gebrüder Hug, Zürich
Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



Pianos
von solidem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums
für **Schule, Kirche und Haus**,
von 125 Fr. an.
— Preislisten auf Wunsch. —

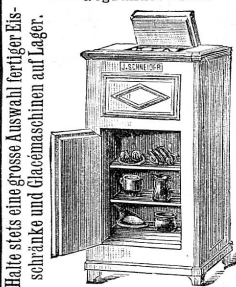
Kauf - Tausch - Miete - Abzahlung.
Gebrauchte Pianos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niesen besondere Vortheile. [782]

Eisschränke, [403]

sowie **Glacémaschinen**, für Familien
sehr praktisch, liefert nach besten,
bewährtesten Systemen, in solider
und zweckmässiger Konstruktion,
unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse **Aussersihl-Zürich** Eisgasse
— Gegründet 1863. —



Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eis-
schränke und Glacémaschinen auf Lager.

Illustrierte Preislisten werden auf Ver-
langen gratis und franco zugesandt.

!! Zu verdienen !!

1. Durch leichte Plazierung von diversen
Artikeln [430]
Fr. 5000 à 6000 per Jahr.
 2. Für jeden Landbewohner durch sichere
und dauernde Arbeit
Fr. 3000 à 4000 per Jahr.
- Auskunft bei **Rochat-Bauer** aux
Charbonnières (Suisse).

Bettfedern

Wir versenden
reg. Nachnahme nach allen
Poststationen des In- u. Auslandes
in Post-Colli nicht unter 9 Pfund
gut geschliff. Bettfed. 1 M. d. Pfd.
bessere „ 1,30 u. 1,50 M.
feine daunenreiche „ 1,80 u. 2,20 M.
hochfeine weisse Bettfedern 2,50 M.
allerfeinsten Se. wassenschleiss 3 M.
neue diesjähr. Rupfed. 1,60 u. 1,80 M.
hochfeine Daunen 3,50, 4 u. 5 M.
Wildfedern 40 Pf. das Pfund
Nichtconvenientes wird zurück-
genommen und umgetauscht,
daher „d. Risiko ausge-
schlossen

H. GOTTHEIMER & SOHN
Kempfen i. Posen. Gegr. 1843.

Wyss' Malzkaffee



Genau bereitet nach den Angaben des
Hochwürdigen Herrn Pfarrer Seb. Kneipp
und von demselben als das beste Ersatz-
mittel für Bohnen-Kaffee wärmstens em-
pfohlen.

Man achte genau auf nebenstehende Schutz-
marke. (M5241Z)

Muster auf Verlangen franco.
Einzige Fabrik in der Schweiz:

Alb. Wyss & Cie., Malzfabrik, Solothurn. [422]

Smyrna- und Perserteppichfabrikation.

(Arbeitsanleitung und Material.)

Wollen-, Seide-, Goldstickerei- und Applications-Arbeiten auf
Stramin, Seide, Sammt, Plüsch, Filz, Fries u. s. f., überhaupt aller Bedarfsartikel.
Knöpfelei Stoffe, Materialien in reicher Auswahl, billigst.

Diessenhofen. **Babette Kisling.**
Dépôts: Für St. Gallen: Frau Allgöwer-Blaul, Marktasse 1; für Schaffhausen:
Herr J. Vogel-Müller, Posamentier. [362]

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist ächter Eisencognac Golliez



zur Kräftigung und raschen Wieder-
herstellung der Gesundheit

das beste Mittel.

Berühmte Professoren und Aerzte, sowie 17-jähriger Erfolg
bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen **Bleich-
sucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, all-
gemeine Körperschwäche, Hysterie, Schollheit, Migräne etc.**
Erfrischend und stärend für Kränkliche und Schwache, besonders
für **Damen**. Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne.
Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel ver-
sagen, leicht zu vertragen. Greift die Zähne durchaus nicht an.
Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen. Nur echt mit obiger
Preisgekrönt. Beim Einkauf achte man darauf und verlange ausdrücklich
„Eisencognac Golliez“. Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in Apotheken.



Import amerikanischer & englischer Fabrikate.

Grösste Auswahl in [417]
Herren- und Damen-Cautouch-Regenmänteln
Lawntennis-Schuhe — Lawntennis-Bälle — Foot-Bälle.

H. Specker

19 Kuttelgasse 19 — Zürich
(09138aF)
gros et détail.

— Preisocurant gratis und franco. —

ZAHN-ELIXIR. PULVER UND ZAHNPASTA

DER **RR. PP. BENEDICTINER**
DER ABTEI VON SOULAC (Frankreich)

Dom MACQUELONNE Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1856 — London 1862
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFOLG [373] Durch den Prior
im Jahr 1873 Pierre DUBOIS

Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser verhindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.

Wir leisten also unseren
Lesern einen tatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alle und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.
Hans gegründet 1867 106 & 108, rue Croix-de-Segny
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.

Solide starke [421] Thürvorlagen

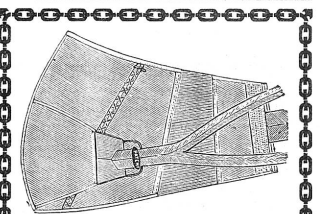
in 5 Grössen, aus Cocos und Manillaseil,
Läufer und Teppiche
60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in ver-
schiedenen Dessins.

Wäscheseile,

die nicht aufgehen, beliebige Länge,
14—20 Cts. per Meter.

Schwämme und Leder, Marknetze,

sehr praktisch und leicht,
empfiehlt bestens zu billigen Preisen
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

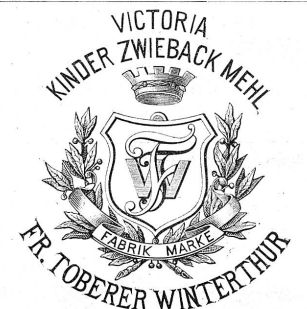


Umstands-Leibbinden

à Fr. 4. 70 bis 18. —
dienen zur grössten Erleichterung
des Zustandes und zur Sicherung
eines guten Verlaufes. — Auf Mass-
angabe (unter den Hüften, nicht um
die Taille) Auswahlensendung. [392]

Th. Russenberger, Sanitätsgeschäft
Hauptdepôt der
Schweizer. Verbandstoff-Fabrik in Genf
(prämirt in Paris)

Waaggasse **Zürich** Waaggasse.
Telegr.-Adresse: Sanitas Zürich.



Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch.
Hauptsächlich blut- und knochenbildende
Bestandtheile, auch für Erwachsene bei
Magenleiden. Aerztlich empfohlen und
chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr.
G. Wittstein in München und Prof. Dr.
A. Rossel in Winterthur. Zu haben in
allen Apotheken, Droguerien und bessern
Spezereihandlungen. [382]

Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und
Tapissiergeschäft** in guter Lage
einer ostschweizerischen Hauptstadt. Re-
flectantinnen können auf Wunsch durch
die bisherigen Inhaber in Geschäft und
Kundschaft eingeführt werden. Anzahl-
ung ca. Fr. 10,000. — Anfragen und
Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die
Expedition d. Bl. [173]